

# V Na

Verein Natur Bremgarten bei Bern und Umgebung



[www.vna-bremgarten.ch](http://www.vna-bremgarten.ch)

Bremgarten, den 19. Januar 2019

## Jahresbericht V Na 2018

Es freut uns, dass der Naturverein auch im dritten Jahr seines Bestehens auf viele und unterschiedliche Aktivitäten zurückblicken kann.

Die folgende Auflistung folgt den einzelnen Vereinszielen:

### Informationsanlässe und Exkursionen

*Flora von Bremgarten:* Die Flora von Bremgarten wurde im 2016 durch den Botaniker Pim van der Knaap inventarisiert. Er bestimmte die wild wachsenden Gräser und Blütenpflanzen und trug die Standorte im schweizerischen Floreninventar von Info Flora ein. Von besonderem Interesse waren dabei Standorte von grosser Artenvielfalt und von seltenen einheimischen Pflanzen. Am 26. Mai 2018 fand eine öffentliche Führung durch Sabine Tschäppeler, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie bei Stadtgrün Bern, statt. Der Schwerpunkt lag in der Begehung der Chutzegrueb.

### Umwelteinätze

V Na führte im 2018 wiederum regelmässig Umwelteinätze zur Förderung der Biodiversität durch.

Personelles: Unsere Angestellte Janine Günzel verliess uns im Mai, um in ihr Heimatland Deutschland zurückzukehren. Dafür konnte ab Oktober Anja König angestellt werden, welche ca in einem 20% Pensum Umwelteinätze durchführt und gewisse administrative Aufgaben übernimmt. Mary Valach, Yvonne Kaufmann und Brigit Baumberger leiteten als Freiwillige regelmässig Umwelteinätze an. Da sich für die Mitarbeit wegen der rückläufigen Anzahl der neuen Asylgesuche kaum mehr Asylsuchende mit Aufenthaltsstatus N finden liessen, sattelten wir um: Wir stellten vier Asylsuchende mit Aufenthaltsstatus F im 50% Pensum als Praktikanten an; seit Oktober Habib Abdolshah und seit November Rafiullah Aslam, Ablelom Beyene und Yikealo Yeman. Alle besuchen begleitend einen Deutschkurs. Ziele sind ihre Integration und Unabhängigkeit vom Sozialdienst. Wir sind beeindruckt von ihrer Tatkräftigkeit, Zuverlässigkeit und Arbeitsfreude.

Übersicht der geleisteten Arbeitsstunden:

- insgesamt: 2'505h
- vor Ort, ohne Arbeitsweg: 1'940h
- durch Angestellte: 266h

- durch Freiwillige: 959h
- durch Asylsuchende: 1'280h

Schwerpunkte lagen weiterhin beim Eindämmen von invasiven Neophyten und von invasiven einheimischen Pflanzen, sowie dem Erstellen von Kleinstrukturen für Wildtiere, dem Auslichten von Gehölz und Heckenpflege. Nebenbei sammelten wir auch Abfall zusammen.

Die letztjährigen Flächen wurden weiterhin nachbearbeitet: Schutzgrueb, Biotop Neubrücke, Chräbsbach, Löchligut, Halenstrasse, Brückbodenstrasse, Wildpflanzengarten in Bremgarten, per culturas Gelände, kantonale Naturschutzgebiete Büsselimoos, Hoger, Hechtenloch und Gerzensee.

Die Arbeit in den kantonalen Naturschutzgebieten konnte ausgebaut werden, weil der Kanton Bern sich freundlicherweise bereit erklärte, sämtliche Spesen zu übernehmen: Yvonne Kaufmann führt regelmässig Einsätze im Raum Thun durch: Augand, Gwattlischenmoos, Schmittmoos, Kanderdelta. Brigit unterstützte neu mit Asylsuchenden die FNP-Einsätze in der Kleinhöchstettenau, der Sense matt und dem Rufenachtmoos.

Als Fazit lässt sich sagen, dass invasive Neophyten wie kanadische Goldrute, Sommerflieder, Kirschlorbeer, Cotoneaster und armenische Brombeere bei konsequenter und regelmässiger Bearbeitung merklich zurückgingen. Beim Berufkraut blieb der Bestand auf dem gleichen Niveau, breitete sich aber immerhin nicht weiter aus.

Wir möchten hier wiederum allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit ganz herzlich danken!

### **Zusammenarbeit mit privaten Akteuren**

- Eine Praxisgemeinschaft in Bern wurde weiterhin bei der Pflege der Wildpflanzenbeete auf den Terrassen unterstützt. Es wurde angeregt, dass eine weitere Fläche neu mit einheimischen Sträuchern bepflanzt wurde.
- Das Blumenbeet mit einheimischen Wildpflanzen an der Seilerstrasse in Bern, im Besitz der UBS, wurde weiterhin gepflegt. Es ist bemerkenswert, dass die Pflanzen in diesem trockenen Sommer auch ohne Giessen überlebten.

### **Förderung der Biodiversität auf Gemeindeebene**

Sensibilisierung der Bevölkerung durch die Führung zum Floreninventar in Bremgarten am 26. Mai (s. oben).

### **Vernetzung mit verschiedenen Akteuren im Bereich Biodiversität**

- *Stadtgrün Bern, Freiwilligenanlass Neophytenbekämpfung* am 26. Februar: Teilnahme an der Weiterbildung für Patinnen von Flächen
- *Stadtgrün Bern, Arbeitsgruppe Neophyten*: Am 20. November Teilnahme am Treffen der verschiedenen Akteure zur Bekämpfung invasiver Neophyten in und rund um Bern. Informationsaustausch zwischen Verantwortlichen verschiedener Gemeinden, Amt für Naturförderung Kanton Bern, BAFU, Verantwortlichem der SBB, Vertretern von andern Naturvereinen etc.
- Informationen über unsere Aktivitäten im Dr Wecker und im WWF Newsletter.

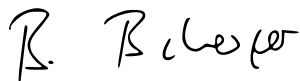
- *per culturas, Verein für Garten- und Landschaftskultur in Wohlen:*  
Erfahrungsaustausch im Zusammenhang mit der Neophytenbekämpfung und  
Landschaftspflege

### **Versammlungen / geselliger Teil**

- *Zweite Hauptversammlung* am 12. März 2018

Ausführlichere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden: [www.vna-bremgarten.ch](http://www.vna-bremgarten.ch)

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches 2019,



Brigit Baumberger  
Präsidentin V Na



Thomas König  
Vorstand, Kassier V Na